

TOP
Datum 7. Feb. 2011

Der Oberbürgermeister
FB Finanzen
0200.12

Drucksache
14136/11

Vorlage

Beratungsfolge	Sitzung			Beschluss			
	Tag	Ö	N	angenommen	abgelehnt	geändert	pas-siert
Verwaltungsausschuss	15.02.2011		X				
Rat	22.02.2011	X					

Beteiligte Fachbereiche / Referate / Abteilungen	Beteiligung des Referates 0140	Anhörungsrecht des Stadtbezirksrats	Vorlage erfolgt aufgrund Vorschlag/Anreg.d.StBzR
	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein

Überschrift, Beschlussvorschlag

Änderungen bei der Entsendung von städtischen Vertretern in Gesellschafterversammlungen und Neubesetzung in einem Aufsichtsrat städtischer Gesellschaften

- „ 1. Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH
Frau Meike Dina Jäger wird aus der Gesellschafterversammlung der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH abberufen und

Frau Christine Piefke
(Vorschlagsrecht der CDU/FDP-Gruppe)

wird in die Gesellschafterversammlung der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH entsandt.

2. Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH
Frau Meike Dina Jäger wird aus der Gesellschafterversammlung der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH abberufen und

Frau Christine Piefke
(Vorschlagsrecht der CDU/FDP-Gruppe)

wird in die Gesellschafterversammlung der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH entsandt.

3. Nibelungen-Wohnbau GmbH Braunschweig
In den Aufsichtsrat der Nibelungen-Wohnbau-GmbH wird

Frau Christine Piefke
(Vorschlagsrecht der CDU/FDP-Gruppe)

entsandt.“

Begründung:

Mit Ablauf des 31. Dezember 2010 ist Frau Meike Dina Jäger auf eigenen Wunsch aus dem Rat der Stadt ausgeschieden. Ihre Mitgliedschaft im Rat endet durch den feststellenden Beschluss des Rates in seiner heutigen Sitzung (siehe Drucksache Nr. 14144/11). Es ist vorgesehen, dass der Rat ebenfalls in seiner heutigen Sitzung über die Nachfolge beschließt.

In diesem Zusammenhang soll auch die Neubesetzung der bisher von Frau Jäger wahrgenommenen Mandate in den Gesellschafterversammlungen der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH und Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH sowie im Aufsichtsrat der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig erfolgen. Das Vorschlagsrecht für die Neubesetzung obliegt der CDU/FDP-Gruppe. Die jeweilige Neubesetzung durch die im Beschlussvorschlag genannte Person entspricht dem Vorschlag der CDU/FDP-Gruppe.

Die Vertreter in den Gesellschafterversammlungen der städtischen Gesellschaften werden durch den jeweiligen Entsendebeschluss des Rates auf unbestimmte Zeit berufen. Bis zu ihrer Abberufung durch den Rat sind sie die entsandten Vertreter der Stadt in der jeweiligen Gesellschafterversammlung. Aus diesem Grund ist neben der vorgesehenen neuen Entsendung zugleich die Abberufung des zuvor entsandten Vertreters vorzunehmen.

Hinsichtlich des Aufsichtsratsmandates bei der Nibelungen-Wohnbau-GmbH endet dieses gemäß § 9 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages mit dem Ausscheiden aus dem Rat.

I. V.

gez.

Stegemann